



### Die Johann-Traber-Show verbreitet Jahrmarktstimmung

Bei strahlendem Sonnenschein bestaunten gestern viele Zuschauer, von denen einige extra in die Stadt gekommen waren, die Johann-Traber-Show auf dem Freiburger Kartoffelmarkt. Die Ahs und Ohs waren der Breisacher Artistenfamilie bei ihren Fahrten mit dem Motorrad auf dem Hochseil sicher. Und auch Anna Traber, die auf einem 52 Meter hohen Turm Kunststücke vollführte. „Das ist doch Wahnsinn“, riefen Zuschauer, als die 21-Jährige den Mast zum Schwanken brachte und in der luftigen Höhe auf einem Bein balancierte. Exakt bei derselben Aufführung war im Mai 2006 ihr Bruder Johann aus der Höhe abgestürzt, danach hatte er monatelang im Koma gelegen. Aufhalten kann das einen Vollblut-Artisten offenbar nicht: Gestern fuhr Johann Traber Junior bereits wieder als Beifahrer im Motorrad über das Seil. FOTO/TEXT: KUNZ/JUN

# Markt bis in die Nacht

Seit gestern ist die Freiburger Markthalle wieder geöffnet

Von Klaus Rixinger

Wer Thomas Holtz in dieser Woche in der Freiburger Markthalle gesucht hat, der hat ihn auch fast immer gefunden. „Ich bin bis 24 Uhr da“, sagt er am Handy, während er von einem Ende der ehemaligen Druckereihalle in die andere eilt. Ein Jahr lang hat der Markthallenmanager die Planung betreut, er hat sich von Markthalen in München, Dresden und in Lissabon inspirieren lassen und ein halbes Jahr lang den Umbau überwacht. Seit gestern ist das Werk vollbracht: Die Freiburger Markthalle an der Grünwälderstraße erstrahlt in neuem Glanz und ist für die Öffentlichkeit wieder zugänglich.



Wo früher Zeitung gedruckt wurde, gibt es heute ein reiches Angebot an Spezialitäten.

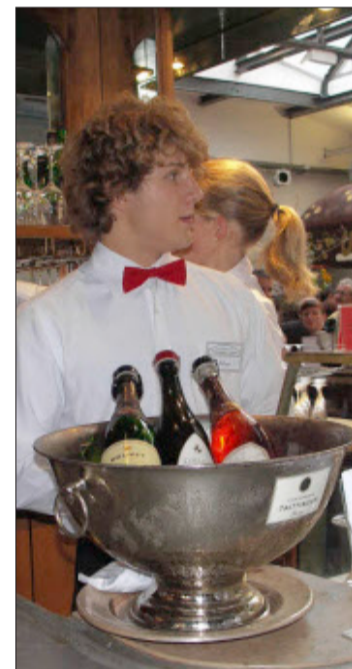
FOTOS: KITZLER

Am gestrigen ersten Öffnungstag war selbst am Nachmittag kaum ein Durchkommen. Auf den Gängen zwischen den Imbissständen drängten sich vor allem viele Neugierige, die die neue Markthalle in Augenschein nehmen wollten. Das denkmalgeschützte Gebäude wirkt nach dem Umbau heller und geräumiger als zuvor. Vor allem aber aufgeräumter: Alle Stände sind neu, oder zumindest erneuert. Auf Hygiene wurde größter Wert gelegt. Kein Stand ohne Sockel, die Klimaanlage ist zehn Mal so leistungsfähig wie die vorherige. Auf fünf Grad unter der Außentemperatur kann sie die Luft in der Halle abkühlen. Selbst das verdampfende Fett lagert sich nicht ab, sondern wird in der Abluft von UVC-Lampen verbrannt. 2,8 Million Euro hat der Eigentümer, das Verlagshaus Poppen und Ortman, investiert, die 20 Mieter haben sich ihren Um- beziehungsweise Neubau eine Million Euro kosten lassen.

Ganz fertig sind die zahlreichen Küchenbauer, Maler, Elektriker und andere Handwerker bis gestern nicht geworden. Trotz 100-Stunden-Countdown und einem halben Dutzend Nachtschichten fehlen noch ein Pizza- und ein Feinkoststand. In der runderneuerten Halle, die aus dem 19. Jahrhundert stammt, finden sich überraschend viele neue Mieter. So steht etwa der Gemüse- und Obststand am Eingang in der Grünwälderstraße unter neuer Regie – und neuem Konzept: Am Abend wird das Verkaufsteam ausgewechselt und aus dem Stand wird eine Obstbar. Auch das Angebot der anderen 19 Stände soll sich auf das Abendpublikum einstellen. „Wir wollen einen nahtlosen Übergang in den Abendbetrieb“, sagt Holtz. Alkohol wird es dann nicht nur bei dem bestens bekannten Dominique Besset mit seiner urigen Champagnerbar und dem benachbarten Weinstand geben, sondern auch an den meisten an-

deren Ständen. Und: Statt um 19 Uhr haben nun alle donnerstags, freitags und samstags bis 24 Uhr auf. Donnerstags soll das Angebot auf After-Work-Publikum ausgerichtet werden. Zum Gesamtkonzept gehört es, dass vermehrt kleinere und mittlere Portionen als Pausensnack angeboten werden. Wen das Speisen im Gedränge abschreckt, der kann sich in eine der kleinen Zonen zwischen den Stän-

Fischtheke, einen Antipasti-Stand, einen persischen Stand mit Fleisch am Spieß und Gemüse, über Eintöpfe aus Brasilien bis zu Morlon & Peplow. So nennt sich der Standbetreiber aus England. Serviert werden „deftige Gerichte“, wie Holtz sagt, „mit Soßen und Senf“. Freitags wird die britische Nationalspeise Fish and Chips gereicht. Englisch Bier gibt es jeden Tag. Schräg gegenüber gibt es Suppen und Salate mit großem Bioangebot, daneben asiatische Nudeln und eine Sushi-Bar. Einen Stand weiter findet sich ein Inder mit direktem Durchgang zum asiatischen Supermarkt in der Dietlerpassage.



Markenzeichen der Markthalle: Bessets Champagnerstand.

den zurückziehen oder sein Essen wie bisher in der Osteria zu sich nehmen. Im Sommer besteht zudem jetzt die Möglichkeit, sich mit seinem Essen in den Außenbereich der Gaststätte Martinsbräu zu setzen. Neu ist auch, dass die Markthalle nun mehr Markt bietet: Fast jeder Stand bietet Spezialitäten zum Einkaufen an.

Bis wenige Wochen vor der Eröffnung hat Thomas Holtz noch letzte Bewerber sondiert – nur wer ins Konzept passte, hatte eine Chance. Über 350 Bewerber gab es insgesamt. Die Auswahl reicht von Crêpes über die bereits bekannte

Der größte Stand ist der Region Baden vorbehalten: Für Betreiber Thomas Ketterer, dem auch das Kartoffelhaus und das UC-Café gehören, schließt sich ein Kreis. Am Anfang seiner Gastronomie-Karriere faltete er vor 22 Jahren zusammen mit seiner Mutter Crêpes in der Markthalle. In seinem Stand finden sich nun Spezialitäten aus der Region: Waldhausbier, Brot, Käse, Wurst – und sogar Bratensoße zum Mitnehmen. Wer zum Essen bei ihm Platz nimmt, kann den Köchen auf die Finger sehen. Front-Cooking heißt das auf Neudeutsch.

Was der Besucher zu sehen bekommt, macht gerade einmal ein knappes Drittel der gesamten Halle aus: In der zweiten Etage befindet sich eine große Spülmaschine, in der dritten die imposante Klimaanlage, die den Raum von zwei Vierzimmerwohnungen einnimmt. Im Keller finden sich nicht nur die Vorratszellen der Standbetreiber, sondern auch der gekühlte Müllraum. „Hygiene wird bei uns groß geschrieben“, sagt Holtz. Selbst für Raucher hat der Markthallenmanager ein Rückzugsgebiet gefunden: Der Innenhof zwischen Osteria und Markthalle – inklusive kleinem Brunnen – kann bei Bedarf überdacht werden. In der Halle selbst herrscht selbstverständlich Rauchverbot.



Dicke Rohre sorgen für frische Luft – gegebenenfalls auch für abgekühlte.

## Entscheid im Hundebiss-Fall

Beschwerde abgewiesen

Im Fall des Nigerianers, der in Freiburg Polizisten beschuldigt hatte, ihn am Osterwochenende im Stadtteil Stühlinger zuerst rassistisch beleidigt und dann unbegründet ihren Hund auf ihn getippt zu haben („Der Sonntag“ berichtete), hat die Generalstaatsanwaltschaft in Karlsruhe eine Beschwerde abgewiesen und die Einstellung des Verfahrens gegen die Polizisten bestätigt. Strafrechtlich könne kein Fehlverhalten festgestellt werden. (ds)

**Aktuell** *Rast*  
Last auf Reisen

28.10.-01.11. Berlin/ÜF 249,-

07.12.-08.12. Flusskreuzfahrt zu den schönsten fränk. Weihnachtsmärkten auf der 4\*MS Switserland II, Zweibettkabine Smaragdeck/Achtern ab 169,- p.Pers.

29.12.-01.01. Silvester in Varese	30.12.-02.01. Silvestergala in Berlin/ÜF 469,-
Oberitalienische Seen /ÜF 369,-	31.12. Silvestergala im „Royal Palace“ in Kirrwiller (Show gegen Auftritts) 179,-
29.12.-02.01. Silvesterreise Toskana/ÜF 399,-	

**Tagesreisen**

09.10. Straßburg inkl. Stadtbesichtigung m. dem Schiff 12.00 24,-	28.10./11.11. Lahr Chrysanthema 12.30 16,-
14.10. Lourdes-Pilgertreffen in Sachseln mit Pater Gerard 06.30 25,-	11.11. Pilgertreffen in Mörlebach 08.30 26,-
21.10. Wallfahrt n. Maria Stein 07.00 22,-	26.11. Bern Zwiebelmarkt 08.00 22,-

**Wandern**

07.10. Brienzer Rothorn 33,-	13.10. Nufenenpass 33,-
------------------------------	-------------------------

Alle Abfahrtszeiten gelten ab Freiburg/ZOB Hst-Nr. 8

*Rast*  
Last auf Reisen

Harthelm ☎ 076 33/92 62-0  
Bad Krozingen ☎ 076 33/3333  
www.rast-reisen.de

ANZEIGE

# Alles deins.

Aus der BKK Hochrhein-Wiesental wird die mhplus. Die Kasse mit mehr Service, mehr Leistung und mehr Menschlichkeit. Und das zu einem günstigen Beitragssatz von **13,3%**. Vergleichen Sie doch einfach selbst. Es lohnt sich! Mehr Informationen unter [www.mhplus.de](http://www.mhplus.de)

Krankenkasse	AOK Baden-Württ. DAK	Barmer	IKK Südwest-Plus	GEK/HEK KKH
Beitragssatz*	14,50%	14,40%	14,20%	13,90%
Max. Ersparnis bei der mhplus**	513,00 €	470,25 €	384,75 €	256,50 €

\*Die Satzungsleistungen der genannten Krankenkassen können sich unterscheiden  
\*\*Max. Ersparnis für Sie und Ihren Arbeitgeber bei einem Wechsel zur mhplus

**Platz 1**

mhplus BKK  
Karlsruhe 3  
79618 Rheinfelden  
Fon 0 76 23/72 34-00

mhplus

Krankenkasse.